

*Kai Willig
Regionaler Fachberater Geschichte
Westpfalz/Teile der Vorderpfalz und Rheinhessens*

*Staatliches Aufbaugymnasium Alzey/
Landeskunstgymnasium
Ernst-Ludwig-Straße 47-51
55232 Alzey
Tel.: 06731/9601-0 Fax: 06731/9601-66
E-Mail: kai.willig@beratung.bildung-rp.de
www.willig-geschichte.de*

An den/die
Fachkonferenzleiter/in für Geschichte
durch die Schulleitung

06. Juni 2021

mit der Bitte um Weiterleitung an alle Fachkolleginnen und Fachkollegen

25. Rundschreiben des Regionalen Fachberaters Geschichte - Westpfalz/Teile der Vorderpfalz und Rheinhessens

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen im Fach Geschichte in Kenntnis setzen sowie über verschiedene Veranstaltungen und Fortbildungen informieren.

1. Schriftliches Abitur 2022

da davon auszugehen ist, dass die kommende 13. Jahrgangsstufe vollumfänglich unterrichtet werden kann, wird nach derzeitigem Stand die Sonderregelung im Rundschreiben zum vergangenen Abitur 2021 (Entfall der Vorschrift, dass eines der schriftlichen Themen aus dem letzten Jahr der Qualifikationsphase stammen muss) **nicht verlängert**. Die Themen der Jahrgangsstufe 12, die Corona-bedingt nicht oder nur teilweise behandelt wurden, können nicht über Gebühr in die 13. Jahrgangsstufe gezogen werden.

Es müssen daher entsprechend der im letzten Schuljahr erschienenen und empfohlenen „Anregungen für schulinterne Anpassungen der Lerninhalte und Kompetenzen im Fach Geschichte der Sekundarstufe II während der Corona-Pandemie“

(https://schuleonline.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/schuleonline.bildung-rp.de/Anregungen_Schwerpunktsetzungen_Geschichte_SII.pdf, s. auch den Hinweis in meinem Rundschreiben vom 2.7.2020) klare Schwerpunkte in 12 gesetzt werden, wo möglich didaktische Reduktionen erfolgen und wo nötig auch Aspekte weggelassen werden. Ich weise darauf hin, dass für die Themenauswahl die gesamte Qualifikationsphase zur Verfügung steht und so etwa im neunjährigen Bildungsgang auch Themen aus 11/2 eingereicht werden können.

2. Lehrplananpassung für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Ek, G, Sk in der Sek. I

Im Kern hat sich für Geschichte nur wenig geändert. Die Hauptveränderungen betreffen Sk und Ek. Im Folgenden nun die wesentlichen das Fach Geschichte betreffenden Punkte:

- Der Stundenansatz bleibt in Geschichte unverändert. Es bleibt bei 7 Stunden bzw. 6 Stunden in G8GTS (*Bemerkung zu Sk und Ek, G9*: In der Sekundarstufe I wird der Sozialkundeunterricht verstärkt. Künftig wird das Fach Sozialkunde ein Jahr früher einsetzen (in G9 neusprachlich in der Regel also in der 8. Klasse) und in G9 sowohl in der neunten als auch in der zehnten Klassenstufe mit je zwei Stunden unterrichtet werden. Dafür wird eine Stunde Erdkunde auf Sozialkunde verschoben und in der 10. Klasse die Gesamtwochenstundenzahl von 30 auf 31 Wochenstunden angehoben. Insgesamt wird Sozialkunde also von aktuell 3 auf dann 5 Stunden erhöht und Erdkunde von aktuell 9 auf 8 Stunden vermindert. In **G8** werden diese Veränderungen in der Sek. I in dieser Form nicht umgesetzt. Stattdessen wird eine Stunde zur Demokratiebildung im AG-/Lernzeitbereich in einem Jahrgang für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.)
- Die Umsetzung für die Sek. I wurde vom Schuljahr 2020/21 zum Sommer 2021 verschoben, so dass die Lehrplananpassung zum Schuljahr 2021/22 in Kraft treten wird. Die Anpassung erfolgt aufwachsend ab Klassenstufe 7.
- Grundsätzlich ist zu beachten: Der angepasste Lehrplan befindet sich in der Anhörung, so dass noch Veränderungen und Korrekturen zum vorgelegten Entwurf erfolgen können.
- Der Ausleihzyklus der Schulbuchausleihe wird nicht verändert. Der Großteil der Schulen wechselt zum Schuljahr 2022/23. Für das Fach Geschichte besteht diesbezüglich ohnehin kein Änderungsbedarf.
- Inhaltlich hat sich in Geschichte bis auf ein paar reflexionsbezogene Kompetenzen kaum etwas verändert.
- Ein wichtiger Punkt ist der Komplex *Demokratietage und Projekttag*: Es ist, nach derzeitigem Stand, zu überlegen, ob man bei künftig vorgesehenen drei verpflichtenden Demokratietagen (8, 9, 10) und zwei verpflichtenden fächerübergreifenden Projekten diese vielleicht koppelt. Das hieße drei Demokratietage, zwei davon zu den vorgeschriebenen fächerübergreifenden Themen. Das wäre eine pragmatische und organisatorisch leistbare Lösung.
- Derzeitige Bestimmung für G8: „Die G8GTS-Gymnasien erhalten im Fach Geschichte die Möglichkeit, in der Qualifikationsphase (11. und 12. Jahrgangsstufe) nach den „Richtlinien zur Umsetzung der Lehrpläne für die Klassenstufen 5 bis 9/10 und für Grund- und Leistungsfach im 8-jährigen Gymnasium mit Ganztagschule (G8GTS)“ zu unterrichten. Voraussetzung dafür ist ein Beschluss der Fachkonferenz Geschichte, der eine einheitliche Regelung nach sich zieht. Wird

von dieser Option Gebrauch gemacht, ist der vorliegende Fachlehrplan Geschichte für die Stufen 7-10 verbindlich umzusetzen. Diese Option entfällt mit dem Inkrafttreten des neuen Lehrplans Geschichte für die Oberstufe (geplant zum SJ 2023/2024). Ab dann gilt für G8GTS, dass der vorliegende Fachlehrplan Geschichte für die Stufen 7-9 verbindlich umzusetzen ist.“ (Entwurfsfassung des Fachlehrplans Geschichte, S. 7)

3. Zur Lehrplanarbeit für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in der Sekundarstufe II Rheinland-Pfalz

Die Fachdidaktische Kommission Ek/G/Sk hat ihre Arbeit im Sommer 2019 aufgenommen und wird in den nächsten Jahren einen neuen Lehrplan und insbesondere die genaue Struktur des kombinierten Grundfachs erarbeiten. Die Veränderungen in der Oberstufe werden dann in Kraft treten, wenn dieser Lehrplan vorliegt (geplant zum Schuljahr 2023/24, aufwachsend ab Klassenstufe 11 bzw. 10 in G8GTS). Damit wird dann in G8 in der Sek. I die aktuell bestehende Option in Geschichte wegfallen, ab 11 mit einem eigenen Oberstufen-Längsschnitt-Lehrplan zu arbeiten. Stattdessen wird es einen sowohl für G8 als auch G9 identischen Lehrplan für 11-13 bzw. 10-12 geben (s. dazu dieses Schreiben Abschnitt 2)

Für die Sekundarstufe II ist geplant, die Fachbelegung so zu modifizieren, dass unabhängig von der gewählten Kurskombination zukünftig alle Schülerinnen und Schüler Unterricht in allen drei gesellschaftswissenschaftlichen Fächern haben. An der Gesamtstundenzahl für die Fächer wird sich in der Oberstufe nichts ändern. Die Veränderungen beziehen sich diesbezüglich vor allem auf das bisherige Grundfach Geschichte in Kombination mit den Leistungsfächern Erdkunde und Sozialkunde. So wie bisher zum Leistungsfach Geschichte mit dem kombinierten Grundfach Ek/Sk ist auch ein kombiniertes Grundfach G/Sk und G/Ek zu den Leistungskursen Erdkunde bzw. Sozialkunde geplant.

4. Neuer Landesvorstand des Verbands der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Rheinland-Pfalz

Im März 2021 wurden, Katharina Kaiser (Gymnasium Nackenheim) als neue Landesvorsitzende des Geschichtslehrerverbandes RLP und Anne Sophie Schumacher (Gymnasium Schifferstadt) als ihre Stellvertreterin gewählt. Aus der Vorstellung der beiden: „Der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Rheinland-Pfalz ist die Interessenvertretung der Geschichtslehrkräfte aller Schularten im Bundesland. Wir setzen uns für das Schulfach Geschichte, für eine fundierte Ausbildung von Geschichtslehrkräften sowie für attraktiven Geschichtsunterricht ein. Über unsere bundesweite Verbandszeitschrift „geschichte für heute“ sowie über unsere Website informieren wir zu fachwissenschaftlichen, didaktischen und methodischen Entwicklungen, Veranstaltungen und Projektideen. Gemeinsam arbeiten wir an der Konzeption von Unterrichtsmaterialien und organisieren Fortbildungsangebote. Auch möchten wir geschichtskulturelle Akteure, Lehrende an Universitäten und Studienseminaren sowie Lehrkräfte landesweit vernetzen, um so die Präsenz und das Bewusstsein für die Bedeutung von Geschichte in Schule und Öffentlichkeit zu stärken“.

Kontakt vgd-rlp@gmx.de; Website des Landesverbands RLP: www.vgd-rlp.de

5. Fortbildung „Das mündliche Abitur im Fach Geschichte“

In eigener Sache: Im kommenden Schuljahr werde ich unter Berücksichtigung der bis dahin Corona-bezogenen, gültigen Bestimmungen nach Möglichkeit wieder eine ganztägige, landesweite Fortbildung zum mündlichen Abitur im Fach Geschichte am PL in Speyer anbieten:

Termin: Dienstag, 03.11.2021, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz,
Standort Speyer, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer
Veranstaltungs-Nr.: [211331A004](#)
Anmeldung: über Fortbildung-Online
<https://evewa.bildung-rp.de/>
Anmeldeschluss: 06.10.2021

Die Veranstaltung ist momentan noch als E-Session ausgeschrieben, soll aber möglichst als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

6. Fortbildung „Die Pfalz als Ein- und Auswanderungsland“ - Migration in der Geschichte am Beispiel der Pfalz

Die Pfalz ist seit Jahrhunderten ein Landstrich, der von Ein- und Auswanderung geprägt ist. Aus diesem Grund ist sie in besonderer Weise geeignet das Thema Migration an regionalgeschichtlichen Beispielen und auch außerhalb großer Städte aufzuzeigen.

Termin: Dienstag, 22.06.2021, nachmittags
Fortbildungsform: E-Session
Veranstaltungs-Nr.: [211331F004](#)
Anmeldung: über Fortbildung-Online
<https://evewa.bildung-rp.de/>
Anmeldeschluss: 20.06.2021

7. Veranstaltungen des Pädagogischen Landesinstituts im Fach Geschichte September bis November 2021

Sie finden eine übersichtliche Liste mit Links dazu auf meiner Homepage unter <http://www.willig-geschichte.de/aktuelles.html> (Aktuelles → 1. Fortbildungen)

8. Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Juni bis Dezember

Ich empfehle Ihnen die vielfältigen Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz. Der Juni steht noch einmal ganz im Zeichen des Halbjahresschwerpunktes „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Eine Übersicht der Monate Juni bis Dezember über die eigenen Veranstaltungen als auch Veranstaltungen, bei denen

die Landeszentrale Kooperationspartner ist, finden Sie unter: <https://www.politische-bildung.rlp.de/veranstaltungen>

9. 53. Historikertag in München (5.-8. Oktober 2021) - Deutungskämpfe

Am 18. Juni 2021 wird das Programm auf der Website des Historikertags (momentan: <https://www.historikertag.de/Muenchen2021/verschiebung/>) veröffentlicht. Vorab finden Sie bereits eine Programmübersicht und eine Übersicht über Angebote für Schulklassen und Geschichtslehrkräfte am Donnerstag, 7. Oktober 2021 auf der Website des VGD-RLP unter <https://vgd-rlp.de/vortraege/vorab-informationen-zum-53-historikertag-in-muenchen/>.

10. Landesausstellung "Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021" - 3. Juli bis 30. Dezember 2021

„2021 jährt sich zum 500. Mal die Erinnerung an den Wormser Reichstag 1521. Die Landesausstellung "Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021" nimmt das Jubiläum der Widerrufungsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass, vom 3. Juli bis 30. Dezember 2021 die Entwicklungsgeschichte der "Gewissensfreiheit und des Protests“ anhand zahlreicher Beispiele bis in unsere Gegenwart aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen.“ (<https://www.museum-andreasstift.de/museum-andreasstift/Ausstellungen/Hier-stehe-ich.-Gewissen-und-Protest-1521-bis-2021.php>)

Ort: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

Das vorliegende Rundschreiben finden Sie mit allen Links auf meiner Internetseite www.willig-geschichte.de unter dem Menüpunkt *Fachberatung -> Rundschreiben*. Zu allen Fragen der Fachberatung können Sie mich natürlich gerne zu Fachkonferenzen, unter Umständen auch in Form von Videokonferenzen einladen oder mich individuell per E-Mail oder auch telefonisch kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit sowie eine ertragreiche und von den Hemmnissen der Coronakrise möglichst unbelastete Unterrichtszeit bis zu den Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willig